

Typischer Fehler	Unser Tipps zur Vermeidung
<p>Keine richtige Auswahl der Kanban Teile Das Artikelspektrum wurde nicht sauber analysiert und die Kriterien für Kanban-fähige Teile definiert. Dadurch werden Teile in das Kanban System mit aufgenommen, die eigentlich nur schwer über Kanban zu steuern sind oder wenig Sinn machen.</p>	<p>Starten Sie mit einer ABC-XYZ Analyse! Zumindest eine ABC Analyse ist meistens recht schnell und einfach durchzuführen und hilft enorm dabei, ein "besseres Gefühl" für das eigene Artikelspektrum zu entwickeln.</p>
<p>Kein Kanban Verantwortlicher Es wurde keine verantwortliche Person festgelegt, die für die Pflege und Optimierung des Kanban Systems verantwortlich ist und die als Ansprechpartner für die Kollegen dient.</p>	<p>Legen Sie unbedingt einen Kanban Verantwortlichen (Kanban Koordinator) fest! Schicken Sie ihn auf Schulungen, geben Sie ihm die passenden Werkzeuge zum Kanban Management und natürlich auch die notwendige Unterstützung und Rückendeckung bei Problemen. Speziell bei der Kanban Einführung ist dies kein "Halbtagesjob"!</p>
<p>Keine saubere Kanban Daten Basis Die Daten werden in einem (komplexen) Excel- Sheet oder ähnlichem verwaltet. Die Verknüpfungen werden immer umfangreicher und kaum jemand kennt sich noch damit aus.</p>	<p>Stellen Sie das Kanban System von Beginn an auf eine saubere und solide Daten Basis, damit eine klare Struktur vorhanden ist und die Aufwände zur Datenpflege möglichst gering sind.</p>
<p>Keine standardisierten Kanban Karten Die Kanban Karten wurden mit Word, Excel oder sonst irgendwie erstellt und haben keine Standardformat bzw. die Daten sind unvollständig oder fehlerhaft.</p>	<p>Legen Sie einen Standard für die Kanban Karten fest (ggfs. unterschiedliche Größen für unterschiedliche Kanban Behältertypen) und sorgen Sie für einen schnellen und einfachen Druck der Kanban Karten ohne großen Aufwand.</p>
<p>Die Losgrößen sind viel zu groß Die Fertigungslosgrößen sind viel zu groß, wodurch eine riesige Anzahl an Kanban Karten entsteht, die in der Praxis nur schwer zu handhaben ist. Auf die sonstigen negativen Aspekte von zu großen Losen wollen wir an dieser Stelle nicht eingehen!</p>	<p>Arbeiten Sie an der kontinuierlichen Reduzierung der Losgrößen und der Rüstzeiten. Dies ist elementar wichtig für das Kanban System, für die Flexibilität und für den gesamten Produktionsprozess. Manchmal lassen sich bestehende Losgrößen auch ohne große Analyse einfach "kappen" und die Produktion läuft immer noch einwandfrei.</p>
<p>Zu komplexe Prozesse Die Prozesse sind viel zu komplex und dadurch fehleranfällig. Dies führt zu "verlorenen" Kanban Karten und einer schlechten Transparenz.</p>	<p>Schaffen Sie einfache und klare Prozesse, die alle Mitarbeiter auch verstehen. Definieren Sie klare Verantwortlichkeiten und transparente Abläufe in der Produktion (Kanban Sammelstellen, Visualisierung von Informationen, Kanban Regeln,...).</p>
<p>Keine begleitenden Maßnahmen Ein Kanban System deckt häufig bestehende Probleme schnell auf (schlechte Qualität, zu hohe Lose und Rüstzeiten etc. etc.), aber es wird nichts unternommen, um diese Probleme zu beheben und das notwendige Umfeld zu schaffen.</p>	<p>Dokumentieren Sie die Probleme und Schwachstellen! Diskutieren Sie die Punkte im Team und leiten Sie die notwendigen Maßnahmen und Projekte in die Wege! Starten Sie zügig mit der Umsetzung und Optimierung! Denke Sie daran, Kanban ist ein starkes Werkzeug, aber es ist nur ein (LEAN) Puzzle-Teil löst nicht alle Probleme automatisch!</p>

Über manufactus

manufactus entwickelt innovative Software zur Optimierung der Prozesse in Produktion und Logistik.

Unser Ziel ist es, Software Tools zu liefern, die die internen Produktionsprozesse unterstützen, die Supply Chain optimieren und unseren Kunden die kontinuierliche Verbesserung der bestehenden Prozesse ermöglichen. Hierbei liegt der Fokus stark auf den Prinzipien der schlanken Produktion und des Toyota Produktionssystems.